

Kreis Höxter



Tageskalender

BEVERUNGEN
RAT UND HILFE

AWO Beverungen, 10 bis 12 Uhr Mutter-Kind-Kur-Beratung, Weserstraße 22.

Caritas Sucht- und Drogenberatung, 16 bis 17.30 Uhr Weserstraße 22.

Stadt Beverungen, 8 bis 12 Uhr, 14 bis 16 Uhr Rentenanspruchsstelle im Seniorenbüro, Weserstraße 16, Telefon 05273/392227.

Polizeiwoche Beverungen, 10 bis 12 Uhr Dienststelle der Bezirksbeamten besetzt.

BÄDER

Freibad Beverungen, Bevertrift 23, Telefon 52731330, 11 bis 20 Uhr geöffnet.

BÜCHEREIEN

Beverunger Bücherei, 15 bis 17 Uhr An der Kirche 9.

VERANSTALTUNGEN

Beverungen, 16 bis 18 Uhr Flüchtlingstreffen mit einheimischen Gästen im Flüchtlingscafé Grenzenlos, Burgstraße 21.

AUSSTELLUNGEN

Deutsches Hugenotten-Museum Bad Karlshafen, 10 bis 17 Uhr geöffnet sowie die Ausstellung: Die Weser und Bad Karlshafen.

Korbmacher-Museum Dalhausen, 14 bis 17 Uhr geöffnet.

VEREINE UND VERBÄNDE

Beverunger Tisch, 9.15 Uhr im Kath. Pfarrheim, Weserstraße 22.

Caritas Beverungen, 9 bis 11 Uhr, 15 bis 17 Uhr Kleiderladen flip flop in der Weserstraße 22 geöffnet.

Eine-Welt-Laden Beverungen, 16 bis 17 Uhr An der Kirche 9.

Ev. Kirchengemeinde Lauenförde, 19 Uhr Besuchsdienstkreis.

Seniorennetz Beverungen, 10 bis 12 Uhr Weserstraße 16 (Marktpassage), Telefon 05273/392226.

Wassersportverein Beverungen, 9.30 bis 11.30 Uhr Geschäftsstelle geöffnet, Lange Straße 7b.

Seniorenzentrum Niedersachsen, 15.30 bis 17 Uhr Spielenachmittag im Palmengarten-Café.

KINDER UND JUGENDLICHE

Jugendraum Lauenförde, 18 Uhr offener Treff »Jugendrunde zur Abendstunde«.

SENIOREN

Seniorennetz Beverungen, 15 Uhr Willi Schäfers Stadthallen-Treff in der Beverunger Stadthalle.

MARIENMÜNSTER

RAT UND HILFE

Bezirksdienst der Polizei, 13 bis 15 Uhr im Rathaus Vörden.

BÄDER

Hallenbad Vörden, Schulstraße 5, Telefon 05276/989852, 15 bis 21 Uhr Familienbad.

VEREINE UND VERBÄNDE

SV Germania Bredenborn, 17 bis 18 Uhr orthopädischer Rehasport in der Turnhalle Bredenborn.

Betriebsausschuss tagt im Rathaus

Beverungen (WB). Der Beverunger Betriebsausschuss tagt am Mittwoch, 10. Juli, um 18 Uhr im Rathaus. Behandelt wird ein Antrag der Firma Schaperdot zur Erweiterung der Anlage zum Brechen, Klassieren und Lagern von natürlichem Gestein sowie Bau- und Abbruchabfällen.

■ Von Ellen Waldeyer

Höxter (WB). Für die Landesgartenschau 2023 sind neue Ideen zur Verschönerung der Stadt Höxter eingebracht worden. Die Stadt soll nicht nur für die Besucher glänzen, sondern auch die Höxteraner sollen sich in ihrer Heimat wohlfühlen. Darum ist nun geplant, »Schandflecken« in der Stadt durch Bepflanzungen und Pflege aufzuwerten. Dazu sollen alle Bürger und Bürgerinnen ehrenamtlich beitragen können.

Die Idee für dieses Konzept hat Norbert Drews, Vorsitzender des Heimat- und Verkehrsvereins, gehabt. »Immer wieder bin ich an der Fläche bei der Brenkhäuser Straße gegenüber von Kaufland entlang gefahren und sie hat mich gestört. Dieser graue Schotterplatz ist ein Schandfleck der Stadt«, meinte der Vorsitzende. Ihm kam daraufhin die Idee, Pflegemaßnahmen und Bepflanzungen zu unternehmen, um die etwa 50 Quadratmeter große Schotterfläche aufzuwerten. Beim Ausbau der B64 ist die Fläche übrig geblieben und hat aufgrund von Dornengewächsen an Wert verloren. Er hat sich dafür eingesetzt, dass sich der Heimat- und Verkehrsverein Pflegemaßnahmen und eine Grobreinigung unternimmt sowie die Kosten der Pflanzaktion trägt. Zuvor mussten allerdings einige rechtliche Dinge besprochen werden. Eigentümer der Fläche war nämlich nicht die Stadt, sondern

Marienmünster soll bei LGS 2023 mitmachen

Die SPD-Fraktion im Marienmünsteraner Stadtrat fordert, dass sich die Stadt an der Landesgartenschau 2023 beteiligt. Den Sozialdemokraten schweben dabei Besichtigungen, Veranstaltungen oder die Unterbringung von Gästen vor. Die Stadtverwaltung soll nun prüfen, wie sich eine Beteiligung in Kosten und Nutzen auswirken könnte.

»Ein Stück Gerechtigkeit«

MIT begrüßt Vorschläge zu Straßenausbaubeiträgen

Kreis Höxter (WB). Die Mittelstands- und Wirtschaftsvereinigung (MIT) im Kreis Höxter freut sich über die jetzt vorgestellten Vorschläge der NRW-Landesregierungsfraktionen zur Entlastung der Bürger bei den Straßenausbaubeiträgen. »Ein wichtiger Schritt der Entlastung und ein gutes Stück mehr Gerechtigkeit für viele Bürgerinnen und Bürger bei den Straßenausbaubeiträgen«, fasst Klaus



Norbert Drews, Vorsitzender des Heimat- und Verkehrsvereins Höxter (von links), Ralf Haffke, Stadtgärtner, und Claudia Koch, Geschäftsführerin der Landesgartenschau gGmbH, freuen sich über das neue

Straßen NRW mit denen dann ein Vertrag eingegangen wurde.

»Wir haben uns über die Idee der Verschönerung gefreut«, er-

klärte Geschäftsführerin der Landesgartenschau gGmbH, Claudia Koch. »Es gibt noch weitere solche Flächen, die schöner werden können. Daher möchten wir einen Staffellauf starten«, so das Vorhaben der Organisatoren. Bürger sowie Vereine können sich melden, wenn sie entweder Interesse haben, eine Fläche zu pflegen oder einen solchen »Schandfleck« entdeckt haben, der verschönert werden kann. Gefragt sind Ehrenamtliche, die zu einem schönen Stadtbild beitragen möchten. »Das müssen keine großen Initiativen sein, sondern können auch kleine Vereine wie ein Kegelclub sein, die Interesse haben, sich um eine Fläche zu kümmern«, erläuterte

Leßmann, Vorsitzender der Kreis-MIT, die vorgelegte Reform des Kommunalabgabengesetzes zusammen. »Wir als Mittelstandsvereinigung der CDU haben im vergangenen Jahr eine Entlastung bei den Straßenausbaubeiträgen gefordert, weil die SPD-geführten Vorgängerregierungen über Jahrzehnte nicht gehandelt haben. Es gab Belastungsspitzen, die nicht gerecht waren. Die jetzige Ent-

lastung wird das vor Ort oft strittige Thema deutlich entspannen«, stimmt Leßmann seinem Landesvorsitzenden zu. NRW-Landesvorsitzender Hendrik Wüst begrüßt auch, dass es Heimatministerin Ina Scharrenbach und den Fraktionen gelungen sei, die Reform im Einklang mit den kommunalen Spitzenverbänden umzusetzen. Diese hatten eine komplette Abschaffung der Beiträge abgelehnt.

Konzept und hoffen auf rege Beteiligung der Höxteraner Bürgerinnen und Bürger. In den Händen halten sie den Spaten, auf dem sich alle Ehrenamtlichen verewigen dürfen.

Foto: Ellen Waldeyer

Claudia Koch.

Als Staffellauf dient ein Spaten auf dem sich die Vereine und Initiativen verewigen dürfen. Dieser Spaten soll gemeinsam mit Vor-

»Gefragt sind Ehrenamtliche, die zu einem schönen Stadtbild beitragen möchten.«

Claudia Koch

her-Nachher-Bildern bei der Landesgartenschau 2023 präsentiert und ausgestellt werden.

Wichtig für die Aufwertung der Flächen sei ein einfaches Pflanz-

schema – also beispielsweise kein Blumenbeet, das häufiger Bewässerung braucht. Dennoch solle die Fläche durch Blühendes neuen Glanz erhalten und im Interesse der Insekten und der Natur angelegt sein. Die Arbeit, die Fläche zu pflegen, solle für Ehrenamtliche leistbar bleiben. Mit diesen Themen hat sich der Stadtgärtner Ralf Haffke intensiv beschäftigt, um das Vorhaben für Freiwillige so attraktiv wie möglich zu gestalten.

Auf der Fläche bei der B64 sind die Pflanzen bereits geordert und bald kann es mit der Verschönerung losgehen. In Zukunft wird die ehemals graue Fläche von Storchschnabel, Sommerflieder, Lavendel und Salbei bereichert.

Senior nach Unfall in Klinik

Hampenhäuser (WB). Bei einem Unfall in Hampenhäuser ist ein 84-jähriger Autofahrer am Montagmittag so schwer verletzt worden, dass er mit einem Rettungshubschrauber ins Klinikum Kassel geflogen werden musste.

Der Mann war mit seinem Auto auf einem Wirtschaftsweg aus bislang ungeklärter Ursache nach rechts von der Fahrbahn abgekommen. »Das Fahrzeug legte in dem angrenzenden Maisfeld noch 80 Meter zurück bevor es zum

Stillstand kam«, berichtete die Polizei am Abend. Die Beifahrerin, die 54 Jahre alte Tochter des Fahrers, blieb unverletzt.

Wie es zu dem Unfall kommen konnte, ist noch nicht klar. »Die Ermittlungen zur Unfallursache dauern an«, hieß es im Polizeibericht. Der Wagen des Seniors war nicht mehr fahrbereit (Totalschaden) und musste abgeschleppt werden. Zu Verkehrsbehinderungen kam es nicht. Der Sachschaden wird auf etwa 1100 Euro geschätzt.

»Bier und Malteser – das ist ein Ahlenfelder«

Experte Ben Redelings gibt beim Sportfest des FC Tietelsen-Rothe witzige Einblicke ins Fußballleben

■ Von Wolfgang Tilly

Tietelsen (WB). Nachdem zum 50-jährigen Vereinsjubiläum als Highlight die Schalker Traditionselef am Sportplatz am Hesseberg gastierte, hatte nun der FC Tietelsen-Rothe zehn Jahre später mit dem Fußballexperten Ben Redelings einen weiteren Höhepunkt aufgelegt. Spritzig witzig erzählte er neunzig Minuten wahre Geschichten aus 55 Jahren Fußball-Bundesliga.

Der Tietelsener Jörg Dierkes hatte den Entertainer vor einigen Jahren in Höxter kennengelernt und zu ihm Kontakt aufgenommen. Trotz einer privaten Familienfeier im heimischen Bochum, kam Redelings mit einem Sack voller Geschichten ins kleine, aber feine Festzelt. »Wir wollen etwas

bieten, darum kommt es uns nicht darauf an, ob wir bei der Veranstaltung etwas drauflegen«, war aus dem Vorstand zu hören. Ansonsten zeigte der Verein über den Verlauf des Sportfestes sehr zufrieden.

Knapp hundert Zuhörer verfolgten gebannt und immer wieder applaudierend dem 43-jährigen Fußball-Komiker. »Fußball ist nicht das Wichtigste im Leben – es ist das Einzige«, ist nicht nur der Titel eines seiner Bücher, nein er meint das auch so.

Seine erste Geschichte in Tietelsen berichtete von dem im Jahr 2014 mit siebzig Jahren verstorbenen Bundesliga-Schiedsrichter Wolf-Dieter Ahlenfelder. Dieser hatte bei seinem dritten Einsatz am 8. November 1975 zwischen Werder Bremen und Hannover 96

die erste Halbzeit im betrunkenen Zustand schon frühzeitig nach 32 Minuten abgebrochen. Bremens Abwehrrecke Horst-Dieter Höttges überzeugte damals den Unparteiischen, wieder anzupfeifen. Elf Minuten später piff er dann erneut zum Pausentee – immer noch 90 Sekunden zu früh.

In den neunzig Minuten in Festzelt sprühte der Weltmeister im Geschichten Erzählen rund um den Fußball mit weiteren amüsanten Vorfällen aus den vergangenen 55 Jahren. Das wandelnde Lexikon der Fußball-Anekdoten, trinkt auch gerne ein »Pilsken« (O-Ton Ahlenfelder), wird nun auch in der lokalen Vereinsgeschichte einen weiteren Höhepunkt krönen als gelungener Teil des Jubiläums.



www.fc-tietelsen-rothe.de



Eine Fußballtasche voller Geschichten: Ben Redelings (rechts) und sein Entdecker für das Vereinsjubiläum, Jörg Dierkes. Foto: W. Tilly